



## ÖFFENTLICHE BESCHLUSSVORLAGE GWH

**Amt/Eigenbetrieb:**

Gebäudewirtschaft Hagen

**Beteiligt:**

**Betreff:**

Bericht über die Baumaßnahmen der Küche in der Stadthalle  
(Auftrag aus der Sitzung des Betriebsausschusses der GWH am 15.11.2007)

**Beratungsfolge:**

22.01.2008      Betriebsausschuss GWH

**Beschlussfassung:**

Betriebsausschuss GWH

**Beschlussvorschlag:**

Der Betriebsausschuss der GWH nimmt den Bericht der GWH über die Baumaßnahmen der Küche in der Stadthalle zur Kenntnis.

## Kurzfassung

entfällt.

## Begründung

Die Arbeiten zur Sanierung der Küche in der Stadthalle Hagen begannen am 29.05.2007 im Erdgeschoss unter der Küche, im ehemaligen Gastronomiebereich des Bowlingcenters. Dort wurden Gipskartondecken entfernt, um an die Betondeckenkonstruktion gelangen zu können. Diese besteht aus einer Betonrippendecke im Dreiecksraster und einer auf gemauerten Schotten gelagerten Betonbodenplatte. In die Betondecke mussten einige größere Öffnungen geschnitten werden, um zu Montagezwecken in die Hohlräume gelangen zu können.

In der Küche begannen die Abbrucharbeiten am 20.06.2007. In diesem Zuge wurde die Küche entkernt, dass heißt bis auf Rohbaustandard zurückgebaut, wobei die vorhandenen Installationen teilweise derart unzugänglich waren, dass sie nicht komplett zurückgebaut werden konnten.

Im Rahmen des Neuaufbaus wurde die gesamte Elektro-, Wasser- und Abwasserinstallation erneuert und auf die neu konzipierte Kücheneinrichtung und die veränderten Anforderungen hinsichtlich der Arbeitsabläufe und der Arbeitsergonomie abgestimmt. Die neue Leitungsführung im Bereich Abwasser erfolgte aus Gründen der Montagefähigkeit und Revisionierbarkeit größtenteils im Erdgeschoss unterhalb der Decke. Die Sprinkleranlage wurde ebenso angepasst und erweitert wie die Lüftungsanlage. Eine neue Gipskartondecke sowie neue Beleuchtungskörper wurden eingebaut. Es wurden eine bituminöse Abdichtung und ein Gussasphaltestrich eingebracht. Die Wände und der Boden wurden gefliest.

Im Bereich der Zwischendecke mussten Desinfektionsmaßnahmen und abschließend Brandschutzisolierungen ausgeführt werden.

Der Estrich sowie die darauf verlegten Fliesen wurden nach Absprache der beteiligten Fachplaner mit einer gefällelosen Oberfläche eingebaut, da ein Gefälle bei der vorhandenen Raumgeometrie und den verbleibenden Lauf- und Bewegungsflächen zu starken Beeinträchtigungen des Personals im Arbeitsablauf und beim Fahren der Geschirrwagen geführt hätte.

Die Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen der Gewerke Fliesen- und Plattierungsarbeiten (DIN 18352) und Estricharbeiten (DIN 18353) sowie insbesondere die DIN 18202 „Toleranzen im Hochbau – Bauwerke“ berücksichtigt

gewisse Ausführungstoleranzen. Im Rahmen dieser Toleranzen kann sich unter Umständen ein Kontergefälle ergeben, so dass bei Bewässerung der Bodenfläche nicht ein dünner Wasserfilm stehenbleibt wie auf einer absolut waagerechten Fläche sondern es zu Pfützenbildung kommt. Dieses wurde bei Bewässerungsproben festgestellt. Obwohl dieser Sachverhalt keinen Mangel nach VOB darstellt, wurden Fliesen und Estrich im Bereich zweier Bodenabläufe zwischen den Kochzeilen kostenneutral nachgearbeitet und mit Gefälle zu den Abläufen hin ausgeführt.

Auf Grund der Erkenntnisse aus den Bewässerungsproben und weiterer Erfahrungen aus dem mittlerweile aufgenommenen Betrieb wurden in Abstimmung mit der Stadthallenbetriebs-GmbH der Einbau eines weiteren Bodenablaufs und einer weiteren Ablaufrinne sowie drei punktuelle Überarbeitungen des Bodenbelags beauftragt.

Die Baumaßnahme verlief insgesamt planmäßig und im vorgegebenen Zeitrahmen. Mit den Abnahmen der letzten Gewerke am 15.08.2007 wurde sie, abgesehen von den zusätzlichen Arbeiten an Estrich, Fliesen und Bodenabläufen, fertig gestellt.

|   |               |
|---|---------------|
| Die Kostenschätzung zu dieser Maßnahme lag bei                  | 500.000,00 €. |
| Das im Wirtschaftsplan 2007 eingestellte Budget belief sich auf | 500.000,00 €. |
| Die vorläufige Kostenfeststellung endet mit                     | 420.000,00 €. |
| Davon entfallen auf die zusätzlichen Arbeiten                   | 6.500,00 €    |



## Finanzielle Auswirkungen

- ☒ Die Baumaßnahmen in der Küche der Stadthalle waren im Wirtschaftsplan 2007 eingestellt.



Gebäudewirtschaft der Stadt Hagen

**GWH**

Seite 5

**Drucksachennummer:**  
0035/2008

**Datum:**  
09.01.2008

## Verfügung / Unterschriften

### Veröffentlichung

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
**Oberbürgermeister**

**Gesehen:**

\_\_\_\_\_  
**Stadtkämmerer**

\_\_\_\_\_  
**Stadtsyndikus**

\_\_\_\_\_  
**Betriebsleiter**

**Amt/Eigenbetrieb:**

Gebäudewirtschaft Hagen

**Gegenzeichnen:**

---

---

---

---

---

---

---

---

**Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:**

**Amt/Eigenbetrieb:**

**Anzahl:**

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---